

IN DIESER AUSGABE

S. 1-3 Rückblick / Highlights

S. 4 OMNIBUS-Verordnung

S. 5 Förderprogramme

S. 6 Letter of Intent / Girl's Day

S. 7-10 Messen / Tagungen



Besuch bei Processkontroll Green Technology in Stora Högå mit der (oben) und mobiler Gascontainer für den Transport für Biomethan oder Wasserstoff (unten)

Businessreise nach Schweden

Ende November 2024 nahm enviMV an einer von GTAI und MV Invest organisierten Fachreise nach Schweden teil.



Wasserstoffverdichterstationen für die Verdichtung von H₂ auf bis zu 500 bar

RÜCKBLICK / HIGHLIGHTS

Während der dreitägigen Exkursion nach Malmö, Göteborg und dessen Umland erhielten wir vielfältige Einblicke in unterschiedliche Wirtschaftsbereiche. Innovative Ansätze zur Dekarbonisierung durch den Einsatz von innovativen Umwelttechnologien zeigten praxisnahe Lösungen, die als Inspiration für eine umweltfreundliche Transformation dienen können.

Ein Beispiel für industrielle Transformation stellt die Gemeinde Stenungsund dar, die sich seit Mitte des 20. Jahrhunderts von einem Fischerdorf zu einem bedeutenden Zentrum der petrochemischen Industrie entwickelt hat und dessen Kollaborationsprojekt *Hållbar Kemi*, das die nachhaltige Transformation der chemischen Industrie und den Ausbau erneuerbarer Energien fördert, wobei der Schwerpunkt auf Umweltverträglichkeit und Ressourceneffizienz liegt. Weitere Stationen des ersten Tages umfassten Processkontroll Green Technology, einen führenden Anbieter für Tankstelleninfrastruktur sowie Dienstleistungen im Bereich flüssiger und komprimierter Energiegase. Darüber hinaus besuchten wir das Schwedische Umweltforschungsinstitut (IVL), wo uns die innovativen Anfänge und die Entwicklung des Fernwärme- und Kältenetzes von Göteborg präsentiert wurden.

(Der erste von drei Fachartikeln ([Delegationsreise Teil 1/3](#)) wurde im Februar 2025 veröffentlicht. Der zweite Teil erscheint in Kürze)

Fachaustausch mit EGGER Wismar

Am 14. Januar 2025
organisierte enviMV einen
Fachaustausch zum Thema
Emissionsminderung mittels
Harnstofflösung



Seit 1999 betreibt EGGER in Wismar einen der modernsten Produktionsstandorte für Holzwerkstoffe. Mit rund 1.000 Mitarbeitenden auf einer Fläche von über 90 Hektar ist das Unternehmen einer der größten Arbeitgeber der Region. Hier entstehen MDF-, HDF- und OSB-Platten sowie hochwertige Fußböden und Bauprodukte.

Pro Jahr erreichen ca. 50 Schiffe, 2.000 Eisenbahnwagons und 15.000 LKWs mit Holz das Werk – 100 % aus nachhaltiger Forstwirtschaft und 90 % aus Deutschland. Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle: Ein eigenes Biomassekraftwerk erzeugt Strom für rund 23.000 Haushalte. Monatlich werden u. a. 3.000 Tonnen Holzstaub in Energie umgewandelt, und Biomasse, wie Rinde, dient zur Dampferzeugung für die Produktion.

Ein Fachaustausch gemeinsam mit unseren enviMV-Mitgliedern Dornier and Construction Service GmbH (Frau Groth) und BLS Energieplan GmbH (Herr Kost) sowie dem Geschäftsführer (Herr. Goll) und der Leiterin für die betriebliche Überwachung (Fr. Dr. Feist), des Ersatzbrennstoff (EBS)-Kraftwerks Rostock-Vattenfall Europe New Energy Ecopower GmbH, diente dem intensiven Austausch zum Thema Emissionsminderung mittels Harnstofflösung.



Fachaustausch zum Thema Emissionsminderung mittels Harnstofflösung bei EGGER in Wismar

Die Holzwerkstoffproduktion benötigt Bindemittel. Dafür produziert das EGGER Werk Wismar in einer eigenen Leimfabrik bis zu 400.000 t/a Harnstoffbindemittel. Hierfür wird u.a. Harnstoff verwendet, welcher in der Leimproduktion zu Harnstoffharzen weiterverarbeitet wird. Ein weiterer Teil wird als Harnstofflösung im Kraftwerk zur Rauchgasentstickung genutzt, einer gängigen Methode zur Reinigung von Rauchgasen in Kraftwerken.

Harnstoff wird dabei zur **Reduzierung von Stickoxiden (NO_x)** in den Abgasen eingesetzt. Stickoxide entstehen bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen wie Kohle, Gas oder Öl und tragen zur Luftverschmutzung und zum sauren Regen bei.

Durch die selektive katalytische oder nicht-katalytische Reduktion (SCR oder SNCR) wird Harnstoff in das heiße Abgas eingespritzt. Dort zersetzt er sich in Ammoniak, der mit den Stickoxiden reagiert und diese in harmlosen Stickstoff (N₂) und Wasser (H₂O) umwandelt.

Kurz gesagt: **Harnstoff hilft dabei, die schädlichen Emissionen aus Kraftwerken zu reduzieren und die Umweltbelastung zu verringern.**

Eins von vielen Themen, die Kraftwerksbetreiber für einen reibungslosen Betrieb ständig beschäftigen.

BIOSOLFarm

Landwirtschaftliche Betriebe in Litauen

Im März nahm enviMV an einer mehrtägigen Projektreise nach Litauen teil



Moderner und großer Milchviehbetrieb in der Gemeinde Plungė im Nordwesten Litauens.



Besuch der Tierkörperbeseitigungsanlage BIOVAST in Rietavas

Im Rahmen einer Studienreise des Förderprojektes BIOSOLFarm wurden verschiedene landwirtschaftliche Betriebe und Verarbeitungsunternehmen durch die Projektbeteiligten in Litauen besucht. Neben diesen Exkursionen fand zum Abschluss der Reise eine Konferenz zum Thema erneuerbare Energien statt. Organisiert wurde die Studienreise vom Projektpartner RTVIC.

Während der Studienreisen erhielten die Teilnehmer Einblicke in verschiedene landwirtschaftliche Produktionsmethoden und innovative Technologien. Themen wie Milchproduktion, nachhaltige Energieversorgung, Biogasanlagen und Photovoltaik wurden in den Betrieben vorgestellt und diskutiert. Dabei wurde insbesondere auf effiziente Energieverwendung und umweltfreundliche Betriebsweisen eingegangen. Auch Herausforderungen wie technologische Hürden und wirtschaftliche Rahmenbedingungen wurden thematisiert.

Ein weiterer Studienbesuch erfolgte bei BIOVAST Rietavas. Hierbei handelt es sich um eine hochmoderne Anlage, die sich auf die Sammlung und Verarbeitung tierischer Nebenprodukte spezialisiert hat. Das Unternehmen nutzt die neuesten Technologien, um Proteinzusätze und Fette für verschiedene Industriezweige herzustellen, darunter Futtermittel, Düngemittel, Kraftstoffe und Kosmetika. Mit einer jährlichen Produktion von 10.000 Tonnen Proteinzusätzen und 6.000 Tonnen Fetten trägt BIOVAST zur nachhaltigen Nutzung organischer Rohstoffe bei. Als einziges Unternehmen in Litauen mit einem umfassenden Serviceangebot für tierische Nebenprodukte spielt BIOVAST eine Schlüsselrolle bei der Förderung einer umweltfreundlichen Kreislaufwirtschaft.

Den Abschluss der Projektreise bildete die Konferenz am 5. März, bei der Experten, Landwirte und Interessenvertreter über grüne Energielösungen diskutierten. Im Mittelpunkt standen Fördermöglichkeiten, technologische Innovationen und Strategien zur Verbesserung der regionalen Energieunabhängigkeit. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Austausch zwischen Fachleuten und Praktikern und ermöglichte wertvolle Einblicke in die Zukunft nachhaltiger Landwirtschaft.



Besprechung mit den Projektpartnern aus dem BIOSOLFarm-Projekt im Rietavas Tourismus- und Wirtschaftsinformationszentrum RTVIC

Omnibus-Paket: Weniger Berichtspflichten, aber neue Unsicherheiten

Die politische und regulatorische Lage in Europa und Deutschland sorgt für Unsicherheit. Mit dem Omnibus-Paket vom 26.02.25 will die EU-Kommission bürokratische Pflichten für Unternehmen reduzieren, wirft jedoch neue Fragen auf. In diesem kurzen Beitrag möchten wir Sie dabei unterstützen, die Auswirkungen dieser Ankündigung auf die CSRD* und die EU-Taxonomie besser einordnen zu können.

Laut Entwurf sollen 80 % der ursprünglich erfassten Unternehmen von der Berichtspflicht ausgenommen werden. Die Berichterstattung konzentriert sich auf große Unternehmen, während kleinere entlastet werden.

- Beschränkter Anwenderkreis: Die CSRD soll nur noch für Unternehmen mit >1.000 Mitarbeitenden und entweder einem Umsatz über 50 Mio. EUR oder einer Bilanzsumme über 25 Mio. EUR gelten.
- Ausnahme für KMU: Kapitalmarktorientierte KMU und Unternehmen mit <1.000 Mitarbeitenden sind nicht mehr berichtspflichtig.
- Aufschub der Berichtspflicht: Unternehmen, die ab 2025 berichtspflichtig wären, erhalten zwei Jahre mehr Zeit.
- ESRS-Vereinfachung: Weniger Datenpunkte und bessere Abstimmung mit anderen EU-Vorgaben -> binnen sechs Monaten sollen hier neue Entwürfe erarbeitet werden.
- Freiwillige Berichtsstandards (VSME): Für Unternehmen, die nicht mehr unter die CSRD fallen.
- Value-Chain-Cap: Begrenzung der Berichtspflicht für kleine Zulieferer entsprechend der VSME.

Auch die Taxonomie-Berichtspflicht wird gestrafft und beschränkt sich auf umsatzstarke Unternehmen.

- Nur für große Unternehmen: >450 Mio. EUR Umsatz, alle anderen freiwillige Berichterstattung.
- Finanzielle Wesentlichkeit: Berichterstattung nur für Tätigkeiten >10 % eines relevanten KPIs (Umsatz, CapEx, OpEx) ausmachen.
- Reduzierter Berichtsumfang: Vereinfachung der DNSH-Kriterien („Do No Significant Harm“).

Fazit: Deutliche Vereinfachungen aber hohe Unsicherheit

Das Omnibus-Paket erleichtert die Berichtspflichten erheblich, jedoch bleiben Unsicherheiten, da der Vorschlag noch verschiedene Gesetzgebungsprozesse durchlaufen muss. Details zu Anwenderkreis, Fristen und Anforderungen können sich entsprechend noch ändern.

Unternehmen, die sich bereits auf die CSRD vorbereitet haben, sollten ihre Bemühungen nicht einstellen. Ihr Fokus sollte vorerst auf der **THG-Bilanzierung**, dem **Transition-Planning** und dem **Management wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte** liegen – zentrale Themen, die unabhängig von regulatorischen Änderungen entscheidend sind und sein werden. Diese Aspekte gewinnen zudem für Banken (z. B. in Finanzierungsprozessen) und Geschäftspartner (z. B. in Einkaufsbedingungen) weiter an Bedeutung. Auch Unternehmen, die bisher noch nicht in der CSRD-Vorbereitung waren, empfehlen wir sich damit zu befassen.

Bei Fragen zum Omnibus-Paket oder zur regulatorischen Unsicherheit in Energie und Nachhaltigkeit stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und unterstützen Sie bei einer risikoorientierten, zukunftssicheren Strategie.

Nationale Klimaschutzinitiative (NKI-Förderung)

Die **NKI-Förderung** (Nationale Klimaschutzinitiative) ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) in Deutschland. Sie unterstützt seit 2008 Projekte, die aktiv zur Minderung von Treibhausgasemissionen beitragen und den Klimaschutz auf kommunaler, sozialer und wirtschaftlicher Ebene vorantreiben. Gefördert werden unter anderem energieeffiziente Maßnahmen in kommunalen Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen sowie innovative Klimaschutzprojekte.

Gemeinsam mit unseren enviMV-Mitgliedern OVVD (Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie) GmbH sowie der BN Umwelt GmbH haben wir bereits zwei NKI-Projekte aus dem Förderprogramm der Kommunalrichtlinie erfolgreich abschließen können. Projekthinhalte waren die Erstellung einer Studie zum Deponiegasnutzungspotential der Deponie Rosenow sowie eine Orientierungsberatung zu verschiedenen Klimaschutzmaßnahmen, ebenfalls für die OVVD. enviMV unterstützte beide Projekte sowohl in der Antragsphase als auch bei der Erstellung der erforderlichen Nachweise.

KÄLTE-KLIMA-RICHTLINIE

Gefördert werden Kälteerzeuger mit nicht-halogenierten Kältemitteln in stationären Kälte- und Klimaanlage, einschließlich Komponenten und Speicher. Die Förderung erfolgt auf Zuschussbasis mit Festbeträgen. Sie läuft spätestens zum 31. Dezember 2026 endgültig aus.

Programmlaufzeit:

01.03.24 - 31.12.26

Einreichungsfrist bis 31.12.26

KOMMUNALRICHTLINIE

Kommunen weisen großes Potenzial auf, um Treibhausgase zu reduzieren. Mit der Kommunalrichtlinie (KRL), die seit dem Jahr 2008 besteht, unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Kommunen und kommunale Akteure dabei, ihre Emissionen nachhaltig zu senken. Die positiven Effekte der Klimaschutzmaßnahmen gehen weit über den Klimaschutz hinaus: Sie steigern die Lebensqualität vor Ort und sorgen durch sinkende Energiekosten für finanzielle Entlastung.

Programmlaufzeit: 01.11.24 - 31.12.27

Einreichungsfrist bis 31.12.27

TRANSFORMATIVE KLIMASCHUTZPROJEKTE

Die Bundesförderung für transformative Klimaschutzprojekte soll durch die bundesweite Verankerung neuer und bereits erprobter Ansätze im Klimaschutz zur Treibhausgasneutralität beitragen.

Programmlaufzeit:

01.11.24 - 30.06.27

Einreichungsfrist folgt



KMU-Förderung - EU-Projekt UP2CIRC – Unterstützung des Europäischen Green Deal

Unsere Partner im EEN Netzwerk offerieren die Chance für KMU, sich vom **1.3.- 30.4.2025** um Fördermittel für Maßnahmen zur Kreislaufwirtschaft zu bewerben (Einzelförderung).

Das EU-geförderte [Projekt Up2Circ](#) startet in die zweite und letzte Förderrunde. Kleine und Mittlere Unternehmen können sich ab März 2025 auf die Fördergelder bewerben. Das Projekt fördert innovative Bemühungen von Unternehmen in Richtung Kreislaufwirtschaft. Dabei haben die KMU die Wahl zwischen Small Scale Projekten, die mit 15.000 € gefördert und Large Scale Projekten, die mit 50.000 € bezuschusst werden.



LETTER OF INTENT – DIGITALES INNOVATIONSZENTRUM ROSTOCK (DIZ)

Unterzeichnung eines Letter of Intent: Gemeinsame Innovationskraft für MV

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass das Digitale Innovationszentrum Rostock GmbH (DIZ) und das Umwelttechnologienetzwerk enviMV e.V. einen Letter of Intent unterzeichnet haben. Damit bekräftigen beide Partner ihre Zusammenarbeit zur Förderung innovativer Geschäftsmodelle in Mecklenburg-Vorpommern.

Im Namen von enviMV unterstützen wir insbesondere das visionäre Vorhaben der „Startup-Factory“, die als zentrale Anlaufstelle für Gründergeist und Innovationsentwicklung in der Region etabliert wird. Dieses Projekt wird nicht nur Startups mit Know-how und dem enviMV-Netzwerk unterstützen, sondern auch als Katalysator für Investitionen und Kooperationen dienen.

Durch diese Partnerschaft setzen wir ein klares Zeichen für eine zukunftsorientierte Wirtschaftsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern – mit nachhaltigen Innovationen, starken Netzwerken und einer neuen Dynamik für das regionale Startup-Ökosystem.



GIRL'S DAY AM 03. APRIL 2025



Der Girl's Day bietet Mädchen die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, in denen Frauen bisher unterrepräsentiert sind – vor allem in den Bereichen Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften. Er öffnet Türen, baut Vorurteile ab und hilft jungen Talenten, neue Interessen und Stärken zu entdecken.

Für Unternehmen ist der Girl's Day eine großartige Chance, frühzeitig Nachwuchskräfte zu begeistern, Vielfalt zu fördern und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Wer sich engagiert, investiert in die Zukunft und zeigt, dass moderne Unternehmen auf Chancengleichheit und Innovation setzen. Mit dabei sind in diesem Jahr die folgenden Vereinsmitglieder Melden Sie sich als Unternehmen noch für den diesjährigen Girl's Day an.

<https://www.girls-day.de/unternehmen-institutionen/wie-mitmachen/angebot-eintragen>

Vereinsmitglieder die am Girl's Day 2025 teilnehmen:



Messen/Tagungen/Delegationen



VAASA / BERLIN / ROSTOCK / SALVADOR DA BAHIA / SCHWERIN

ENERGY WEEK / 17. – 20. März 2025 / VAASA

Die Energy Week 2025 findet in Vaasa, Finnland, statt. Diese jährlich stattfindende Veranstaltung bringt **internationale Fachleute der Energiebranche** zusammen, um sich über die neuesten Innovationen und Trends auszutauschen sowie aktuelle Herausforderungen und Chancen zu diskutieren. Die Hauptthemen der Woche umfassen **Energie und Klima, Wind- und erneuerbare Energien, Energiespeicherung und saubere Gasenergie**. Darüber hinaus werden weitere Themen wie Kreislaufwirtschaft, Cybersicherheit, künstliche Intelligenz in Rechenzentren, innovative Energietechnologien behandelt.

<https://www.vaasa.fi/en/energyweek/>



NUMOV-Veranstaltungen / 20. März 2025 / BERLIN (HYBRID)

Der Nah- Und MittelOst-Verein e.V (NUMOV) organisiert drei hybride Veranstaltungen:

[1.15.NUMOV-Länderforum Fokus Oman](#) (Nur NUMOV-Mitglieder)
(10:00-12:30 Uhr)

[Germany's role in renewable energy industries of MENA countries: How cooperation can promote change?](#)

(14:00-16:00 Uhr)

[Renewable energy and the job market in the MENA region](#)

(16:30-18:30 Uhr)



36. Kassler Abfall- und Ressourcenforum / 08.-10. April 2025 / KASSEL

Das diesjährige Forum steht unter dem Motto "**Bioabfall- und stoffspezifische Verwertung**" und bietet eine Plattform für den Austausch über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Kreislaufwirtschaft. Die Hauptthemen umfassen Perspektiven der Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, das Bioabfallforum, Foren zu Kunststoff-, Verpackungs-, Verbrennungs- und chemischem Recycling sowie zu Alttextilien, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz. Ein besonderes Highlight ist das Praxisforum "Ökolandbau und Kompost", das am 8. April 2025 um 14:00 Uhr im Rosensaal beginnt. Hier wird die Rolle hochwertiger, gütegesicherter Komposte für die Nährstoffversorgung, Bodengesundheit und Resilienz landwirtschaftlicher Betriebe diskutiert. Parallel zur Konferenz findet eine Fachausstellung statt, auf der private und öffentliche Unternehmen ihre neuesten Anlagen, Geräte und Dienstleistungen präsentieren.

<https://witzenhausen-institut.de/tagungen/>



Kasseler Abfall- und Ressourcenforum
8. bis 10. April 2025



Die **International Solid Waste Association (ISWA)** veranstaltet vom 28. bis 30. April 2025 in Athen ein Treffen ihrer **Arbeitsgruppe für Energierückgewinnung (Working Group on Energy Recovery, WGER)**. Dieses Treffen ist ausschließlich für Mitglieder der Arbeitsgruppe vorgesehen und umfasst einen eintägigen **Austausch mit dem griechischen Ministerium für Umwelt und Energie**, eine interne Sitzung der WGER sowie Besichtigungen von Abfallbehandlungsanlagen in Athen.

Die WGER konzentriert sich auf die Energierückgewinnung aus kommunalen Feststoffabfällen, einschließlich Verbrennungsprozessen, effizienter Energieerzeugung, Emissionskontrolle und Reststoffbehandlung. Unternehmen, die in diesen Bereichen tätig sind, können von den Erkenntnissen und Diskussionen der Arbeitsgruppe profitieren, um ihre eigenen Prozesse zu optimieren und nachhaltiger zu gestalten.

Obwohl das Treffen selbst geschlossen ist, können **interessierte Unternehmer die Ergebnisse und Erkenntnisse über die Veröffentlichungen der ISWA verfolgen** oder durch eine **Mitgliedschaft in der Organisation** direkten Zugang zu solchen Veranstaltungen erhalten. Eine aktive Beteiligung an der ISWA bietet die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren, von Best Practices zu lernen und wertvolle Kontakte innerhalb der Branche zu knüpfen.

<https://www.iswa.org/event/meeting-iswa-working-group-energy-recovery-4/?v=3a52f3c22ed6>

vocatium Schwerin / 21.-22. Mai 2025 SCHWERIN
(vocatium Rostock / 02.-03. Juli 2025 ROSTOCK)

The logo for vocatium, featuring the word 'vocatium' in a bold, black, sans-serif font. A small yellow dot is positioned above the letter 'i'.

Am 21-22. Mai 2025 findet die vocatium Schwerin in der Sport- und Kongresshalle Schwerin statt. Sie bietet Unternehmen die ideale Plattform, um motivierte junge Talente für Ausbildung, Studium und duale Karrierewege zu begeistern. Durch terminierte, vorbereitete Gespräche haben Sie die Möglichkeit, gezielt potenzielle Fachkräfte kennenzulernen und Ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Jetzt als Aussteller dabei sein.

<https://www.vocatium.de/fachmessen/vocatium-schwerin-2025>

Berliner ENERGIETAGE / 26.05. – 28. Mai 2025 / BERLIN

Die Berliner ENERGIETAGE sind der mit Abstand größte Kongress im Energiebereich im deutschsprachigen Raum. Auf den Energietagen treffen sich jährlich Deutschlands Energiewende-Expert*innen, um aktuelle politische Weichenstellungen, technische Formate und vielfältige Praxisaspekte zu diskutieren. Zu den renommierten Mitveranstaltern zählen verschiedene Bundesministerien, Akteure der Energie- und Wohnungswirtschaft und Wissenschaftseinrichtungen. Rund 300 Referent*innen stellen ihre Expertise zur Verfügung.

ENERGIETAGE – digital: 5.-7. Mai 2025
ENERGIETAGE – Präsenz: 26.-28.05.2025
<https://www.energietag.de/home.html>



Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage 2025 / 16.-17. Juni 2025 / SALVADOR DA BAHIA /BRASILIEN

Die Veranstaltung gilt als bedeutendste Plattform der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Brasilien.

Das Jahr 2025 bringt weitreichende politische und wirtschaftliche Entwicklungen mit sich. Welche internationale Ausrichtung wird die neue Bundesregierung nach der Wahl verfolgen? Welchen Kurs schlagen die BRICS+-Staaten ein? Wie können Brasilien und Deutschland ihre traditionell engen Wirtschaftsbeziehungen weiter vertiefen?

Diese und weitere zentrale Themen stehen auf dem Programm der Wirtschaftstage, die in Zusammenarbeit mit dem Partnerverband CNI organisiert werden. Die Konferenz findet jährlich abwechselnd in Deutschland und Brasilien statt und dient als ideale Plattform für Unternehmen mit Geschäftsbeziehungen zu Brasilien. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zur strategischen Positionierung, zur Diskussion aktueller wirtschaftlicher Themen und zur Erweiterung des Netzwerks.

<https://bdi.eu/termin/news/deutsch-brasilianische-wirtschaftstage>

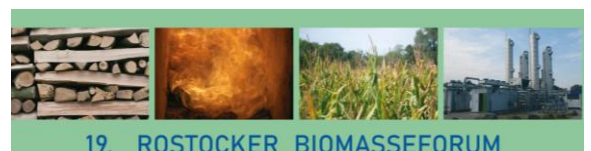


19. Rostocker Biomasseforum /19.-20. Juni 2025

Der Klimawandel, Biodiversitätsverluste und geopolitische Krisen zeigen die Dringlichkeit nachhaltiger Wertschöpfungsketten. Deutschland kann Klimaneutralität bis 2045 nur mit massiv reduziertem Ressourcenverbrauch, einem 100 % Erneuerbare-Energien-System und echter Kreislaufwirtschaft erreichen. Biomasse – insbesondere biogene Abfälle und Reststoffe – spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Effiziente, umweltverträgliche und wirtschaftlich sinnvolle Nutzung ist essenziell. Dafür braucht es neue Technologien, Kaskadennutzung und „negative“ Emissionen. Wir betrachten zunehmend stoffliche Nutzungsoptionen, um das Energiesystem und die biobasierte Kreislaufwirtschaft voranzutreiben.

<https://biomasseforum.auf.uni-rostock.de/>



9. Forum Kraftwerke / Sep./Okt. 2025 / SCHWERIN



9. Forum Kraftwerke 2025

Unsere diesjährige 9. Fachtagung – Forum Kraftwerke wird voraussichtlich in diesem Herbst (September / Oktober) in Schwerin stattfinden. Aufbauend auf der erfolgreichen Veranstaltung im vorherigen Jahr in Waren, planen wir erneut ein vielseitiges und hochkarätiges Programm mit zahlreichen kompetenten und erfahrenden Referenten und Gästen aus der Branche. Zu den eingeladenen Teilnehmern zählen Vertreter von Stadtwerken, Kraftwerksbetreibern, Planungsbüros sowie relevanter Behörden. Die Veranstaltung bietet eine ausgezeichnete Plattform für den fachlichen Austausch, aktuelle Branchenentwicklungen und innovative Lösungsansätze. Detaillierte Informationen, einschließlich des Veranstaltungsprogramms und organisatorischer Hinweise, erhalten Sie mit der offiziellen Einladung.

Jobfactory / 10.-11. Oktober 2025 / ROSTOCK



Die **Jobfactory 2025 in der Hansemesse Rostock** ist das Event, um mit engagierten Nachwuchskräften in Kontakt zu treten! Hier treffen Unternehmen auf motivierte junge Menschen, die sich über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten informieren möchten. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren, Fachkräfte von morgen zu begeistern und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Die kostenlose Jobfactory Messe dreht sich um Ausbildung und Studium. 140 Unternehmen und Fach- und Hochschulen informieren über mehr als 250 Ausbildungsmöglichkeiten, am Freitag von 09 - 15 Uhr und am Samstag von 10 - 15 Uhr.

BIOGAS Convention & Trade Fair / 09.-11. Dezember 2025 / NÜRNBERG



Die **BIOGAS Convention & Trade Fair 2025** findet vom **9. bis 11. Dezember 2025** im Messezentrum Nürnberg statt. Als zentrale Plattform der Biogasbranche bringt sie Fachleute aus Praxis, Unternehmen, Wissenschaft, Behörden und Politik zusammen. Unternehmer haben hier die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen, innovative Technologien und zukünftige Geschäftsmöglichkeiten im Biogassektor zu informieren. Die Veranstaltung umfasst eine Fachmesse, Tagungen, ein Ausstellerforum, Abendveranstaltungen sowie Gremientreffen des Fachverbandes Biogas. Erwartet werden rund 250 Aussteller und über 6.000 Besucher. Die Anmeldung für Aussteller ist ab März 2025 möglich, während das Tagungsprogramm und der Ticketverkauf im August 2025 veröffentlicht werden. Für Unternehmer bietet die BIOGAS Convention & Trade Fair 2025 eine hervorragende Gelegenheit, sich zu vernetzen, Partnerschaften zu knüpfen und sich über die neuesten Trends und Herausforderungen der Branche zu informieren.